

den Bauern und man schreiet für die Dampfkraft, um jeden Auftrag für eine schnellere Beförderung. Da es nicht ohne Interesse, einen Einblick auf die vergangene Zeit zu werfen, die in ihrer verhältnismäßigen Weise eine so ungeheure Entwicklung des Eisenbahnwesens zu Stande und zum höchsten Grade brachte, um Bergwerke zu ziehen, griffen dem Vortage und der Zeitgenossen, für welche und die eben erwähnten, von der Eisenbahn kein Wunderwerk in irgendwelcher Hinsicht gegeben werden konnte. Die Bergwerke in Sachsen und zum höchsten Grade in der Provinz Sachsen — zum Hauptpunkte dient. Im Jahre 1882 war zwischen Paderborn und Hildesheim die erste deutsche Bahn von Bedeutung, die man aber mit Herden betrieb, fertig geworden. Ein Jahr darauf begann Friedrich VII seine selteneren Thätigkeit in Vespalia, nachdem man ihn in Hamburg mit seinen aus Amerika herübergebrachten Eisenbahn-Ideen einladend aufnahm und als Phantasie „objektlos“ hatte. In Vespalia war man wohl empfänglicher für seine Sache, aber die wärdigen Vertreter des Hindernisses, der Lohpreis und Staatsfähigkeit waren auch hier entgegen der den Mann, der nicht bloß von einer Eisenbahn zwischen Vespalia und Dresden, sondern sogar von Eisenbahnen nach Kassel, Magdeburg, Bayern, Preussens, aber die ersten Eisenbahn-Konstruktion dieses Mannes, bestimmt, das jetzt stehende Publikum für die Eisenbahn-Idee zu gewinnen, fahnen die Sache mit besonderem Eifer an. Da man unter anderem den Vespaliaer Plausibel gemacht, daß die Bahn ihnen bald und billig zu dem damals noch fehlenden Trostort werden werde. Heute läßt man über solche Gründe, damals waren sie aber sehr gut und weise, und ist war offenbar ein Menschenkenner. In der That bekam Vespalia auf die prophetische Weise sein Trostort — freilich nicht von Verwaltenden, sondern wie Vespalia gemeint, sondern von — Kautzner Granit, an den er lebendige auch gedacht, den er aber nicht erwähnt hatte, um nicht abermals als Phantast verurteilt zu werden. Sie hätten wie doch den Vespalia noch! Vielleicht bräute der die Eisenbahn nach Vespalia und dem Waldschloß, mit dem Eisenbahn auf den Waldschloß, aber an John's Urteile, auch noch zu Grunde. — Schon zu Vespalia's Zeiten hieß merkwürdigerweise die Idee vom Eisenbahn-Unternehmen auf und heute, nach 46 Jahren, werden deren das Eisenbahn-Unternehmen auf 2024 Kilometer angegeben ist, da freilich dieser Streckenbau nur noch ein Teil des Vespalia's ist, da freilich dieser Streckenbau nur noch ein Teil des Vespalia's ist, da freilich dieser Streckenbau nur noch ein Teil des Vespalia's ist.

Der Advokat Schrag in Sulau, dessen Verhaftung und darauffolgende Verurteilung (wegen seiner Thätigkeit als Rechtsbeistand eines angeklagten Mannes zu Weidenbach) im Juni d. J. so viel Aufsehen machte, hat sich bei dem Schwurgerichte zu Sulau gelassen und hat sich durch den Druck der öffentlichen Meinung zu Sulau gelassen und hat sich durch den Druck der öffentlichen Meinung zu Sulau gelassen und hat sich durch den Druck der öffentlichen Meinung zu Sulau gelassen.

Der Herr Advokat Schrag in Sulau, dessen Verhaftung und darauffolgende Verurteilung (wegen seiner Thätigkeit als Rechtsbeistand eines angeklagten Mannes zu Weidenbach) im Juni d. J. so viel Aufsehen machte, hat sich bei dem Schwurgerichte zu Sulau gelassen und hat sich durch den Druck der öffentlichen Meinung zu Sulau gelassen und hat sich durch den Druck der öffentlichen Meinung zu Sulau gelassen.

Der Herr Advokat Schrag in Sulau, dessen Verhaftung und darauffolgende Verurteilung (wegen seiner Thätigkeit als Rechtsbeistand eines angeklagten Mannes zu Weidenbach) im Juni d. J. so viel Aufsehen machte, hat sich bei dem Schwurgerichte zu Sulau gelassen und hat sich durch den Druck der öffentlichen Meinung zu Sulau gelassen und hat sich durch den Druck der öffentlichen Meinung zu Sulau gelassen.

unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektor Postath in der Verantwortung. Die noch so sehr jugendliche, deren Eltern entlaufene und bereits wegen Diebstahls und Betrugs bestraft Angeklagte befindet sich auf dem dritten Wege, eine Diebin ersten Ranges zu werden. Die Diebin befindet sich auf dem dritten Wege, eine Diebin ersten Ranges zu werden. Die Diebin befindet sich auf dem dritten Wege, eine Diebin ersten Ranges zu werden.

unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektor Postath in der Verantwortung. Die noch so sehr jugendliche, deren Eltern entlaufene und bereits wegen Diebstahls und Betrugs bestraft Angeklagte befindet sich auf dem dritten Wege, eine Diebin ersten Ranges zu werden.

unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektor Postath in der Verantwortung. Die noch so sehr jugendliche, deren Eltern entlaufene und bereits wegen Diebstahls und Betrugs bestraft Angeklagte befindet sich auf dem dritten Wege, eine Diebin ersten Ranges zu werden.

Wetterliche Beobachtungen
der besten Beobachtung in Hamburg am 15. Sept. um 6 Uhr Morgen:

Barometer	Thermometer	Wind	Wolke	Beobachtung
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar
760	10	SW	0	klar

Tag-Geschichte.
Deutsches Reich. Ein in seiner Spezialbranche großartiger Industrieller, der namentlich der Berliner Maschinenfabrikanten sehr geschätzt worden ist, stand unter der Anklage des wiederholten Betrugs vor der Strafkammer des Berliner Landgerichts in der Person des Handelsmannes Anton Josef Rosenthal. Derselbe hat ganz systematisch Fabrikanten in der russischen Welt ausgebeutet. Er wählte sich von Fabrikanten Fabrikanten gegen Wechsel zu verhaften, die er anlangt einliefte, um später den fiktiven geordneten Fabrikanten ganze Massen Instrumente zum Export abzugeben. Das „Exportgeschäft“ bestand nun darin, daß der Angeklagte nach Empfang der Pläne, die ihm zum Fabrikpreis überlassen wurden, dieselben sofort zu dem Fabrikanten der Welt brachte und dieselben noch unter dem Einkaufspreis weiter verkaufte. Die Fabrikanten hatten dann für die dem Angeklagten gelieferten Instrumente einfach das Rohmaterial. Der Angeklagte hat in der geschätzten Zeit in ganz kurzer Zeit 119 Fabrikanten erschwindelt, welche einen Fabrikantenvertrieb von circa 50,000 Mark repräsentierten. — Der Staatsanwalt beantragte mit Rücksicht auf die Gemeingefährlichkeit und Maffinität des Angeklagten 8 Jahre Gefängnis, worauf der Gerichtshof dem auch erkannte.

Die in Wit-Schlame eingekerkerte Gemeinde Stennis hatte dieser Tage eine harte Exekution zu erleiden. Fast die ganze Gemeinde verweigerte ihrem Seeliger gegenüber die Schulden zu zahlen. Nachdem alle gültigen Verträge des Mannes und Kondratdams ohne Erfolg geblieben waren, blieb der Wehrde kein anderer Ausweg übrig, als dem Gesetze Geltung zu verschaffen, als mit aller Energie gegen die rentierten Gemeindeglieder vorzugehen. Am 27. August d. J. erschienen auf Befehl der Kgl. Wehrde in dem Orte Stennis drei verordnete Wehrdemen, ein Schlichter mit Wehrdemen, Fußrocken zum Fortschaffen der Wandgegenstände, sowie der betreffende Amtsverwalter mit dem Amtsdienste. Drei Wehrdemen waren im Hofe der Schlame herbeigeführt. Als nun den Rentierten von der Exekutions-Kommission die Warnung und Befehle zu ging: dem ausdrücklichen Befehle der Kgl. Regierung gehorchen zu sein und die verfallene Zahlung zu leisten, waren nur einige Rentierer besonnen genug, diesem Rathe zu folgen. Die größte Wehrde lies es auf's Heftigste ankommen. Thüren, Fenster, Thorwege und sonstige Eingänge waren mit Eagen, Stößen, Sägen und anderen Wehrdemen so schwer verbarren, daß ein Eintritt in die Wehrde unmöglich war. Nachdem die Exekutions-Kommission die Entfernung der Wehrde drei Mal erfolglos befohlen hatte, wurde endlich der gewaltthätigen Wehrde und Warnung geschritten. Eine große Wehrde wurde geschickte Friede ohne ein Verbrechen. Das hatte den Erfolg, daß die Wehrde der Wehrde abgehenden Sachen stillschweigend wieder eintrugen. Die Wehrden, welche davon ohne Kenntnis

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere, unter Leitung
des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Theodor Flebiger.

ZOOLOGISCHER GARTEN
Sonnabend den 18. Septbr. d. J.
Großes
Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 5 Uhr. Programm 5 Bl. Die Verwaltung.

Lincke'sches Bad.
Heute Freitag den 17. Sept.
Gr. Militär R. Concert
von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Gren.-Regiments Nr. 100.
A. Ehrlich, Admt. Musikdirector.
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. J. Linke.
Abonn. Preise 5 Bfl. 1 Pf. 50 Pf. und an der Kasse zu haben.

Victoria-Salon
Heute große Vorstellung.
Auftreten der Specialitäten
und des gesammten Künstlerpersonals.
Rassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Thieme.

Vorlesungen aus Reuter's Werken
von **Karl Kraepelin**
den 17. September in Brauns Hotel,
Abends 8 Uhr.
Nummerierter Platz 2 Mark, unnummerirt 1 Mark. Billets sind
in der Papierhandl. v. Chr. Berthauer, No. 13, zu entnehmen.

Panopticum,
Seestrass 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.
Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden
von **Jaquez Droz.**

TIVOLI.
Heute Freitag den 17. September
Großes Abschieds-Extra-Concert.
4. Auftreten des berühmten Violin-Virtuosin
ohne Arme
Herrn **C. H. Unthan,**
unter Mitwirkung des Herrn Musikdirectors **L. Gärtner.**
Zweihörcher 30 Mann.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Hochachtungsvoll **F. A. G. Helbig.**
Billetverkauf a 50 Pf. in den Gassenmusikanten der Herren
**P. Wolf, Wolfplaz, Ed. Hedrich, Müllingerstr. 64, C. Delm-
rich, Tschel.**
Unter Anderem kommen zum Vorkam:
1) Rantale a. d. Op. „Die Lombarden“ von Singold.
Violine Herr **C. H. Unthan.**
2) Motive aus „Arababour“ von Verdi. Violine Herr **C.
H. Unthan.**
3) Rantale aus „Die Regimentstochter“ von Donizetti.
Violine Herr **C. H. Unthan.**

Concert-Park
Auf allgemeines Verlangen Wiederholung des
Skating Rink - Herbstfestes.
Brillante Rebellbilder-Vorstellung
von Herrn **R. Kändler.**
Concert des Hautboisschor
des Herrn Kap. Musikdirectors **Trenkler.**
Große Garten-Illumination!
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Abonnement 30 Pf.
Gasthof zu Seidnitz.
In meinem heute stattfindenden Bogenschießen, Concert
und Ballmusik habe ergriffen ein. **Wihl. Herfurth.**
NB. Abends Mondschein-Beleuchtung.

PROGRAMM
zum
Gartenfeste
des Albertvereins
im Königl. Großen Garten
Sonntag den 19. September a. C.
Anfang 1 Uhr Nachmittags.

I. Musik-Aufführungen durch die Militär-Musikschöre
der Heiligen Warten.
II. In den vier errichteten Gadenhöfen A., B., C. und D.:
Ausstellung der zur Verlosung bestimmten Geschenke
und Herausgabe der Gewinne. Preis des Loses 50 Pf.
Auktionen befinden sich zu beiden Seiten der Gadenhöfen,
Vorderaufstellungen und Büfets, welche der freundlichen
Wenigung der Heilbesucher empfohlen werden.
Von Nachmittags 3 Uhr an auf dem Teiche:
III. Auf rollender Angel. Ausführung des Königl.
Herrn Meiss. Zum Schluss des Auftritts: **Gr. Bräutigam.**
IV. Die Araber in ihren Nationaltänzen und Grobustio-
nen unter Direction des Herrn **Carl von Wabomed.** Unter
Anderem werden zur Ausführung kommen: **Barriere-Sprung**
mit verschiedenen Variationen, aufgeführt von den Herren **Wabe,**
Ali Ben Raouf, den Herren **Graflich** und **Wailud.** **Große**
cabulische Pyramide, aufgeführt von den jungen Gesellschaft
unter Leitung von Herrn **Karl Wabom.**
V. Schlittschuhläufer-Ballet. Röhne und förmliche Edo-
tationen von der amerikanischen Gesellschaft Musik.
VI. Auf dem Teichseil, aufgeführt von Herrn **Meiss.**

Im Sommertheater.
Reisevorstellung unter jählicher Unterstützung nachgeannter
Herren und Damen. Anfang 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Ballschuhe.
Aufgeführt in 1 Act v. Octave Wallinow. Deutsch v. H. Winter.
Personen:
Susanne von Waidau, Käthl. von Ernst.
Marguerite von Waidau, Käthl. Ulrich.
Doctor.
Schwan in 1 Act von W. von Moser.
Personen:
Friedrich Vange, Kaufmann. Herr Jaffe.
Veuve, dessen Frau. Käthl. Gutmann.
Walter, Gemmerlechner. Herr Wacht.
Cela, dessen Sohn, Schindler. Herr Wagen.
Haupt, Haushalter. in Vange's Herr Engelhardt.
Zette, Junger. in Vange's Herr Wacht.
Ebnel, Kommissar. in Vange's Herr Wacht.
Ein Dienstmädchen. Herr Wacht.
Die Handlung spielt in einer großen Stadt, in der Wohnung
des Kaufmanns Vange.

Guten Morgen, Herr Fischer!
Comedie in 1 Act. Nach Vorrede von H. Friedrich.
Musik von G. Schumann.
Personen:
Doctor Wirtz. Herr Engelhardt.
Muzora, seine Frau. Frau Wacht.
Alara, sein Diener. Käthl. Waidmann.
Fischer aus Gabelberg. Herr Waidmann.
Humbold. Herr Waidmann.
Waise, Dienstmädchen bei Wirtz. Käthl. Wacht.
Fischer. Herr Wacht.
Bei der Handlung: Im Hause des Doctor Wirtz.

Preis:
Ein Billet in die Logen 10 Pf. Ein Billet in das Parterre 3 Pf.
in das 1. Parterre 6 Pf. Ein Billet in die Gallerie 2 Pf.
in das 1. Parterre 5 Pf.
Der Verkauf der Billets findet bis Sonnabend Abend
6 Uhr in der Hofmusikantenhandlung des Herrn **Franz
Ries, Kaufhaus,** sowie an der Kasse des Sommer-
theaters am Festtag von Nachmittags 4 Uhr an statt.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Festplatz, namentlich
das Teich mit seiner Umgebung, beleuchtet. Gensie wird Herr **Ferrario** die große Lichtkraft festlich be-
leuchten und ein Feuerwerk stattfinden lassen, bei welchem der
Kamendanz Ihrer Majestät der Königin in Brillantfeuer
erleuchten wird.
Zum Schluss des Festes: **Große Retraite** sämtli-
cher Musikschöre und der Tambourchöre der Grenadier-Regi-
menter. Darauf Abmarsch dieser Schöre mit klingendem
Spiele.
Die vom Feste in Anspruch genommenen Theile des Gartens
sind von Mittags 10 bis Abends 9 Uhr für den gewöhnlichen
Verkehr geöfnet und findet der Zutritt nur an den Haupt-
einstiegen und gegen Vorkauf von hierzu ausgegebenen Billets
statt. Wagen und Reiter können auf den Festplatz nicht
zugehört werden.
Billets zum Eintritt in den Festraum zu 1 Mark für
Erwachsene und zu 50 Pf. für Kinder, sowie spezielle Pro-
gramme zu 10 Pf. sind a) in Alstadt bei Herrn **Ge-
hlerant J. D. Wirtz, Wagerstrasse 6;** in der Hofbuchhandlung
von Herrn **Burdach, Schloßstrasse 18;** bei Herrn **Postlempner
Bertram, Krausenstrasse;** in der Hofmusikantenhandlung von
H. Friedel, Schloßstrasse; in der Königl. Expedition des „Dresd-
ner Journals“, Zwingerstrasse; in der Expedition des „Zu-
valdenbank“, Seestraße 20, 1.; bei Herrn **Juwelier Jähne,
Georgplatz 10;** in der Gassenhandlung von Herrn **Janke,
Schloßstrasse;** bei Herrn **Oskar Julek, Seestraße;** bei Herrn
Schäfermeier Kreschmar, Sporenstraße 3; bei Herrn **Wesler,
„Weltlich Hotel“, Landhausstraße;** in der Expedition der „Dresd-
ner Nachrichten“, Wagerstrasse 13; in der Hofmusikanten-
handlung von Herrn **Franz Ries, Kaufhaus;** bei Herrn **Emil
Fischer, Kunsthandlung, Wagerstrasse;** in der Gassenhand-
lung von Herrn **H. G. Simon, Giesestraße;** bei Herrn **Silber
Spiger, Reinhardtstrasse;** an der Kasse des **Victoria-Salons,
Waldenhausstraße;** in Herrn **V. Wolf's Gassenhandlung;**
sowie bei **H. Damm, Malerw. Wagerstrasse 16;** b) in
Neustadt bei Herrn **N. Rammann, Hauptstrasse 21;** bei
Herrn **Rehfeld u. Sohn, Hauptstrasse 19;** bei Herrn **Paul
Stein, Köhlerstrasse 6,** zu kaufen.

Der Verkauf des Verkaufs von Billets an vorge-
nannten Verkaufsstellen findet am Sonnabend den 18.
September, Abends 6 Uhr, statt und sind dann nur noch
an den Kassenstellen des Festplatzes Billets
A 1 Mark 50 Pf. zu haben, sowie Kinderbillets zum
Preis von 50 Pf., soweit solche nicht an den vorge-
nannten Verkaufsstellen vergriffen sind.
Die gelösten Billets sind unumgänglich notwendiger
Kontrolle wegen, sowohl von Damen als Herren, wäh-
rend ihres Aufenthaltes auf dem Festplatze in leicht er-
kennbarer Weise als Legitimation offen zu tragen.
Voraufkommener Unzukunftslichkeiten wegen und namentlich um
jeden Mißbrauch bereits benutzter Billets zu vermeiden, seien wir
und beantragt, die acquirirten Festbillets dringend zu vernichten,
die Billets beim Verlassen des Festplatzes zu vernichten;
mit Rücksicht auf den Zweck des Festes hoffen wir bei dieser
Wahnahme noch Möglichkeit unterstellt zu werden.
Die Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Festplatze be-
findet sich in den Händen der durch Abgehenden kenntlichen Be-
hörden und wird der bewährte Ordnungssinn der Bewohner
Dresdens den Verordnungen dieser Herren überdies zur Seite
stehen. Namentlich empfehlen wir die schönen Anlagen des Großen
Gartens dem Besuche des Festes.
Dresden, am 14. September 1880.
Das Directorium des Albertvereins.

Conservatorium für Musik
in Dresden.
Die II. Abtheilung dient zur Aufnahme von Schülern
und Schülerinnen, welche eine alleseitige Ausbildung nicht an-
streben, sondern nur in einzelnen Lehrfächern Unterricht ge-
nießen wollen. Ein Vorkenntnisse werden beantragt: Kennt-
nis der Noten, einige Fertigkeit im Gesang oder im Spiele eines
Instrumentes. Die Ausbildung geschieht bis zur künstlerischen
Reife auf dem gewählten Gebiet. Honorar für einen Unterrichts-
gegenstand jährlich 132 Mark, für zwei dergl. jährlich 216 Mark
bei je 2 Stunden wöchentlich. Kürzeste Studienstufe ein halbes Jahr.
In der III. Abtheilung erhalten Kinder gründlichen,
methodischen Elementarunterricht im Klavier u. Violin-
spiel. Vorkenntnisse werden nicht beantragt. Honorar für
einen Unterrichtsgegenstand jährlich 66 Mark.
Der Eintritt in beide Abtheilungen kann am 1. und 15. jeden
Monats stattfinden. Näheres durch Director **Pudor,** Land-
hausstraße 6, 2. Etage, täglich von 11-12 1/2 Uhr.
Hiermit bringe ich zur Kenntniß, daß ich beim Messen Agl.
Kandarbichte als Rechtsanwält mit dem Wohnsitz in **Pflaun**
gemeinsam worden bin und die Rechtsanwältigkeit in Geschlich-
gemeinsam mit Herrn **Rechtsanwalt** und **Notar Gustav
Schuricht** hier ausübe.
Pflaun l. S., am 14. September 1880.
Dr. jur. Johannes Müller.
Gleichzeitig zeige ich an, daß ich mit Herrn **Dr. Johannes
Müller** zu gemeinschaftlicher Ausübung der Rechtsanwältigkeit
nicht verbunden habe.
Pflaun l. S., am 14. September 1880.
Gustav Schuricht,
Rechtsanwalt und Notar.

A. Udluff's
grösstes Restaurant Dresdens,
Marienstrasse.
Vorzügliche Biere:
Pilsener a. d. B. Braunhaus,
Saazer a. d. B. Braunhaus,
Culmbacher I. Actien-Br.,
Löwenbräu,
Lager und Einfach.
Deutsches und französisches
Billards.
Mittagsessen
von 12 3 Uhr.
Convert a 1 M., 4 Gänge,
Convert a 1,50 M., 5 Gänge
nach Wahl aus der reich-
haltigen Speisekarte.
A la carte zu jeder Zeit.

A. Praetorius
Gewerbehau, Dresden,
General-Vertreter der Ersten
Actien-Brauerei zu Pilsen
(Böhmen)
empfiehlt **Pilsener Sommerlagerbier** in
1/2, 1/3 und 1/4 Original-Gebinden und Flaschen in
hochfeiner Qualität.

Tivoli-Tunnel.
Heute Mittag von 11 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab
Concert vom Riesen-Orchestron.
Hochachtungsvoll **F. A. G. Helbig.**
Groppegießer's
echt bayerische Bierstube.
Heute von 9 Uhr an
Wellfleisch.
Echt Culmbacher von Kitzl, hochfein.
Täglich grosses Rebhuhn-Essen.

Restaurant z. Albertplatz in Strehlen.
Heute Schlachtfest. **H. Schindler.**
In großer Auswahl empfehlen:
**Eiserne Bettstellen, Blumentische,
Bettstellen mit Netz für Kinder, Blumenständer,
Flaschenschranke, Waschtische, Kleiderständer,
Regenschirmständer von Schmeiß-Göten,
Eisenmöbelfabrik von Lindner & Tittel,
Zahnsgasse 29, zunächst der Seestraße.**

Für Damen.
Schneidern, Maßnehmen, sämtliche neue Schulte nach
Körperberechnung zeichnen, Zuschneiden, Einrichten, Anpre-
diren, Garniren u. accurat machen wird unter Garantie binnen
8 bis 10 Wochen gründlich gelehrt. Seit nun 24 Jahren in
diesem Fache tätig, bemähe ich mich, alles Praktische, was ich
in der Zeit gefunden habe, meinen Schülerinnen zu lehren, und
entlasse keine Dame, die nicht völlig sicher ist. Jede Dame
erhält beim Schluß sämtliche Schnitt und auf Wunsch
ein gedrucktes Lehrbuch.
Montag den 20. Septbr. beginnt ein neuer Kursus.
Ida Rehfeld,
Dresden, an der Kreuzkirche 1, 3.
Gauspredicator: **Dr. Emil Blerey.** — Heilwörter: **Ludwig Hartmann.**
Beratend: **Wieder: Oscar Köhler** in Dresden.
Herausgeber und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier von **Walter & Drache** in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. **Wochen- und Fremdenblatt 12 Seiten.**

Die vom **Allg. Dresdner Handwerker-Verein**
veranstaltete zweite
Lehrlings-Arbeiten-Ausstellung
in **Meinhold's Saal, Moritzstrasse 16,**
von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis à Person 30 Pf.,
Verdünne 15 Pf.

Gr. Ausverkauf

Marienstrasse 30 (Goldner Ring)

heute und folgende Tage des **Robert Neubner'schen**
sehr reichhaltigen **Manufakturwaaren-Lagers,**

bestehend in farbigen **Damen-Kleiderstoffen,** schwarzen reinwollenen **Seerac Cachemires, Regenmänteln, Herbst- und Winter-Paletots, schwarzen Seidenstoffen, Seiden-Sammeten** etc. etc. und unter **Zarpreisen.**

Verkauf nur gegen **Cassa.**



THE ST. LOUIS BEEF CANNING CO.
ST. LOUIS, MO., U.S.A.

Bestens anerkannt das saftigste, schmack- und nahrhafteste amerikauische Rind-
Pökelfleisch. Man verlange beim Einkauf ausdrücklich nur Corned Beef der
St. Louis Beef Canning Co.
Zu haben in allen feinen Kolonial-, Delikatess- und Fleischwaaren-Handlungen.
General-Agentur: **Knauth & Co. in Leipzig.**
Vertreter für Dresden: **Herrn. Böttger, Lüttengasse 12.**

Auction. Freitag den 17. September
und folgenden Tag
früh von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gelangen
Schlossstrasse Nr. 12
wegen vollständiger Auflösung meiner hiesigen Filiale sämtliche noch
vorhandenen Waaren, bestehend aus:
**feinen Kurzwaaren aller Art, Artikel für die
Reise, Jagd- und Hauswirthschaft, sowie feine
Holz-, Bronce-, Glas- und Lederwaaren, die
sich ganz besonders zu Festgeschenken eignen,
durch Herrn Auctionator Louis Warmbrunn
zur öffentlichen Versteigerung.**
Theodor Pfitzmann, königl. Hoflieferant.

Bekanntmachung.
Im Gasthofs zum Auer sollen
Dienstag den 28. September 1880,
von Vormittags 8 Uhr an,
folgende im Kreis Forstreviere zubereitete Forstprodukte, als:
1 Raummeter dicke Stenndichte, in Abtheilung 18,
1 fichte wunde Bar, in Abth. 27,
3 kleinere Rollen, in den Abtheilungen 18 u. 21,
0,6 Wellenbündel kleineres Kiefern, in Abtheilung 47,
16 Raummeter erlene Stämme, in den Abtheilungen 47 und 54,
1124 kleinere in den Abtheilungen 6, 25, 26,
27, 34, 46, 47 und 54,
1500 Raummeter Fichtenkreu, in den Abtheilungen 6, 20, 21,
46 und 49,
einzeln und portienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zus-
chlage zu leistende Besahlung und unter den vor Beginn der
Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden
versteigert werden.
Wer die zu versteigernden Forstprodukte vorher besichtigen will,
hat sich an den mitunterzeichneten Meistverwalter zu stellen zu
wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte
zu begeben.
**Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl.
Revier-Verwaltung Kreier,**
den 9. September 1880.
Michnel. Schulze.

Geschlechts-krankh., speziell Syphilis,
Harn-, Hals- und Fuesenel,
Frauenkrankheiten, auch die verweichlichten Fälle, heilt brieflich
mit höchstem Erfolge d. l. Ausland approb. **Dr. med. Har-
muth,** Berlin, Kommandantenstr. 20. — Erfolge zu Tausen-
den einzusehen, wo andere nicht vergeblich.
Grudecoats-Produktengeschäft
Verkauf, mit Restauration, nachweis-
lich sehr gut, ist für fast 350 Thlr.
loft zu verkaufen. Erbtheil-
lern ertheilt Herr **Rm. Brocks,**
Bibberhofgasse 9, vrt. Auskunft.

Tanz-
Schuhe in schwarzem Zeug und
Vater, weisse und Goldsch-
schuhe mit eleganten Schellen
oder Zangen
von 3 Rr. 50 Pf. an.
**Wiener
Schuhwaaren-
Fabrik
Julius Landsberg,
Schlossstrasse,
nur
Erladen der Hofmarkstr.**

Filzhüte
von 3 Mark an,
Cylinderhüte von 6 Rr. an,
Ritzhüte u. Alpantoffeln
v. 1 Rr. 50 Pf. an, warme Stuh-
wähl, Reparatur, prompt u. billig.
51 Birnaldstrasse 51.
Bitte zu notiren!
Die höchsten Preise habt für
getragene Herren- u. Damen-
Garderobe, Betten, Schuh-
werk etc. **Carl Werner,**
große Blumenstrasse Nr. 21,
Kul. briefl. Bestellung komme
ins Haus.

Das
Licht- und Seifengeschäft
von **M. Grün, Neugasse 16**
(in der Nähe der verl. Brunner-
strasse), empfiehlt die beste roth,
Danz, Galun, Schwager und
Kerze, a. Bld. 30, 35, 40 u. 45
Pf. Bei Abnahme von 10 Rr.,
bedeut. bill. Sebe, Stärke u. bill.
4 junge Hunde,
Zandrac, verkauft billig Guts-
besitzer **Reichmann, Zeiser-
dorf** bei **Waldhof** Harbort.

Ich empfehle als sehr preiswerth:
Hemden-Barchent
Meter von 60 Pf.,
84 Körper-Tamas
Meter von 1 Rr. 50 Pf.
C. H. Wunderling,
Altmarkt Nr. 11.

Bettlaugenmehl
Verlag für Erde und Soda
40 Pf. pro 100 Pf.,
Johnsons Stärkglas
25 Pf. pr. Paket,
Seufels Bleichsoda,
die Waare blendend weiss
zu machen, 10 Pf. pr. Paket.
empfehle
**W. T. Carstens
Nachf.,**
Zehnergasse 18.

Eine Partie
guter kleinerer
**Damen- und
Kindertragen**
neuester Façon,
dergl. Hüfchen,
alle Neuheiten in
Spitzen u. Seiden-Schleifen
empfehle
in größter Auswahl zu ganz
besonders billigen Preisen
M. L. Böhme,
Band- und Weißwaaren-
Handlung,
Altmarkt,
Ecke der Zechstraße.

**Jacoby
Wilsdrufferstr. 31.**
und
Herbst-Neuheiten
Sehr billige genau auf Sitma und
Ganshammer 31 zu haben.
Regenmantel
in größter Auswahl und zu
billigsten Preisen
empfehlen
**Gebrüder
Jacoby
31 Wilsdrufferstr.**

**Equipage-
Verkauf.**
Hochelante überaus billige ein-
spannige Equipage preiswerth
zu verkaufen. Offerten unter
D. O. in die Erb. d. Bl.

Goldfische
für Aquarium en gros &
en detail.



Goldfisch-Gestelle, mit u
ohne Nummernsteine, Goldfisch-
Gläser, Aquarien, Tuff-
steine u. Korallen, Gold-
fischnetze, lebende
Schildkröten von 50 Pf. an,
samt bei niedrigen Preisen kein
außerordentlich großer Vorrat die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

**Girall-
Kämme,**
St. von 25 Pf. an,
echte Schilfkamm-
St. von 3 Rr. an,
Perlmutter-Kämme,
St. von 1 Rr. 50 Pf. an,
Kamm-Kasten,
St. von 50 Pf. an,
Reise-Accessoire,
St. von 1 Rr. 50 Pf. an,
Friskämme,
St. von 15 Pf. an,
Staubkämme,
St. von 20 Pf. an,
Kleiderbürsten,
St. von 50 Pf. an,
Kopfbürsten,
St. von 50 Pf. an,
Hutbürsten,
St. von 40 Pf. an,
Zahnbürsten,
St. von 10 Pf. an,
Taschmesser,
St. von 15 Pf. an,
Cigarren-Spitzen,
St. von 10 Pf. an

empfehle in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandl.,
Dresden, 9 Zechstraße 9,
früher Zschiffelstraße.
Für zuverlässiges, bogen ve-
rinn bringendes, reelles
Vergold-Geld ein
Theilhaber
mit einigen Tausen, Kapital ge-
sucht gegen Sicherheit, zu
unter **S. H. F. 7** in die Erb.
dieses Blattes erbeten.

**Heiraths-
Gesuch.**
Ein junger Mann, 27 Jahre
alt, Protestant und Hausbes-
itzer in einem vortheilhaften
Orte, wünscht sich baldmöglichst zu
verheirathen. Geehrte Damen,
deren Willen oder Vermögen
er, welche aus dieses reelle Wes-
sen reellen, liebreichen Cha-
racters sind und über ein dis-
ponibles Vermögen von 5- bis
10000 Mark, welches sichergestellt
werden kann, verfügen, werden
erbeten, ihre werthen Absichten
unter **A. W. 477 „Jubilä-
denkmal“** Dresden niedersal.
Verbindlichst entgegenzusehen.

**Magdeburger
Sauerkraut**
effekt
**Wilhelm Gustav Tonne,
Magdeburg.**
Ein Cigarrengeschäft
dessen Rentabilität nachgewiesen
wird, ist besonderer Umstände
halber sofort sehr billig zu ver-
kaufen. Ad. unter **N. N. 719**
durch **G. E. Daube & Co. hier,**
Altmarkt 15.

Ein herrsch. Frucht-Haus in
amerikanischem Ausbaum-Ge-
bäude und vorzüglich im Ton, ist
wegen Mangel an geldlichem
Verg. im Anstehen, pr. Unt-
gasse 59, II. Et.) billig zu ver-
kaufen oder an einen guten Ort
zu vermieten. Bei Verkauf wer-
den nach Befinden Ratenszahlun-
gen angenommen.

Wallnuss-Oel
a 40, 75, 150 u. 200 Pf.
Carl Licht, Coiffeur
Dresden-Neustadt.
Schutt und Asche
wird angenommen **Neubau
Pirnaische-Strasse** (vor
dem Schlage).

**Beiraths-
Gesuch.**
Zwei junge Beamte von an-
genehmem Aeußern, 1000 Mark
Gehalt, suchen, da es ihnen an
freier Zeit mangelt, auf diesem
Wege eine Lebensgefährtin.
Junge Damen oder Wittnen
von 20-30 Jahren, geistl.
mit etwas Vermögen, werden
erbeten, ihre Photographie nebst
kurzer Beschreibung der veröf-
entlichen Verhältnisse unter **A. V.
476 Invalidendank Dres-
den** bis zum 20. Sept. nieder-
zuliegen. Discretion und Photo-
graphiergebühren ist Corenstraße.
Ein geb. treubi. Mann, Ende
30er, mit einem Vermögen
von 6000 Mark, wünscht mit
einem Mädchen oder Wittne in
Veranftalt zu treten behufs

**Ver-
heirathung.**
Es fehlt ihm wegen Gründung
einer Restauration an einer
ordentlichen Hausfrau, welche
sich in diesem Geschäft eignet
am liebsten die mit der Küche
bevanft ist und ein Vermögen
von 3-4000 Mark besitzt. Ge-
ehrte Damen werden erbeten, ihre
werthen Absichten mit Verbin-
lichangabe unter
B. B. 56
in die Expedition dieses Blattes
zu senden.

**Heiraths-
Gesuch.**
Ein Protestant von ange-
nehm Aeußern, gutem Charac-
ter, Mitte 20er, befiger eines
neuerbauten, freimüthigen
Hauses in der Nähe von Dres-
den, sucht eine Lebensgefährtin
mit ca. 4500-6000 Mark Ver-
mögen. Nur wohlgeordnete Ge-
suche bitten man unter **L. E. 35**
in die Erb. d. Bl., große
Mitternachtsstr. 5, niederzuliegen.

**Vorzüglich
Himbeer-Saft**
mit Raffinade einzeln oder a 50
70 Pf. empfiehlt die
**Johannes-Apotheke,
Dippoldiswalder Platz 5.**
Eine renommirte
**Privat-
Speise-Anstalt**
in Dresden (ca. 50 Personen)
ist mit vollständigem Inventar an
abwundliche Verköstlichungen ver-
fügb. Bei Offerten unter
F. 659 an **Rudolf Mosse,**
hier, Altmarkt 4, erb.

**Herren- u. Damen-
Uhrketten**
aus Goldcomposition, Medall-
ions, Broschen und Ohr-
ringe, Colliers, Armbän-
der aus Goldcomposition, welche
sich vom alten Golde weder an
Farbe noch im Glanz unterscheiden
und sich wegen ihres vor-
theilhaften Tragens eines wohl-
verdienten Nuzes erfreuen, em-
pfehle ich in sehr großer Aus-
wahl zu niedrigen Preisen.
**F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.**

Wichtig für Hausfrauen!
Von allen Neuheiten als
bestes Mittel erprobt, die Wäsche
ohne jeden Zusatz blendend weiß
und glänzend herzustellen, sowie
bereiten eine elastische Stelle
zu vermeiden u. dabei die Dauer-
haftigkeit zu erhöhen, empfiehlt
sich **Paul Schwarzlose's Ap-
preur-Stärke,** die in Packeten
a 25 Pf. nur allein bei **Paul
Schwarzlose, Zschiffelstr. 9,**
zu beziehen ist.

**Fertige
Strohjacke,**
Stück von 1 Rr. 60 Pf. an,
**Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.**

Täglich frische Sendungen
**jüger
ungar. Kur- und
Tafel-Trauben,**
in Adren und ausgenogen, in
billigstem Tagespreis, versandt
nach auswärts prompt.
**Wold. Göthel Nachf.,
Neustadt, am Markt 4.**

Bekanntmachung.

Erdbefugnisse sollen von dem unterzeichneten Königlich-Preussischen Vermessungs-Beamten Friedrich Christian Gähler in Königsberg gebrüchlich Grundstücke, als:

- 1) das auf Folium 3 des Grund- und Hypothekensuchs und Nr. 2 des Grundsteuerkatasters für Königsberg eingetragene Ackergrundstück,
- 2) die auf Folium 91 des Grund- und Hypothekensuchs und Nr. 86 des Grundsteuerkatasters für Landenberg eingetragene Feld-, Wiesen- und Waldparzelle, und
- 3) das auf Folium 26 des Grund- und Hypothekensuchs und Nr. 25 des Grundsteuerkatasters für Kettwitz eingetragene Feld- und Wiesengrundstück,

welche drei Grundstücke nebst den vorhandenen Grundbesitzrechten am 6. d. M. auf 42,511 M. gewürdet worden sind, ungetrennt und mit den Grundrechten

am 4. October 1880, 11 Uhr Vormittags,

im obgedachten Auktionsamt zu Königsberg freiwillig versteigert werden.

Begehrten werden die zum Gählerischen Nachlass gehörigen Mobilien

am 5. und 6. October 1880, von 9 Uhr Vormittags ab,

im Nachlassgrundstücke zu Königsberg gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert. Am 1. Auctionstage, den 5. October, gelangen von Witta ab alle Auctionsgegenstände und das vorhandene Vieh zur Versteigerung.

Eine kurze Beschreibung der Grundstücke mit Angabe der Versteigerungsbedingungen liegt am Versteigerungsort zu liegen, den 9. September 1880.

Königliches Amtsgericht. Caspari.

Die Fabrik-Niederlage der Compagnie Laferme, Tabak- und Cigaretten-Fabriken für Engros- wie Detail-Verkauf,



empfehlen ihre reichhaltige Auswahl bekannter wie neuerer Sorten **Türkischer Tabake und Cigaretten.**
Pragerstraße 46, Dresden.

Das Strumpfwaren-Fabrikations- und Engros-Geschäft von **Franz Striegler,** Saderngasse 29 und 30, empfiehlt **Wiederverkäufern** gewirkte, gestricke und gewaltete **Strumpfwaren,** gestricke, gebüßelte und filzte **Phantasiewaren,** alle Sorten **Handschuhe, militär- und Flanel-Hemden** zu billigsten Preisen.

Schnupf-Tabake von **Carl Gräßl, Creuznach** empfiehlt: **Rapé de Paris,** pro 1/2 Qd. 27 Stk., 1/4 Qd. 125 Stk., **Rapé de France,** pro 1/2 Qd. 22 Stk., 1/4 Qd. 105 Stk., **Rapé de St. Vincent,** pro 1/2 Qd. 18 Stk., 1/4 Qd. 85 Stk. **Moritz Gabriel,** Zwingerstraße Nr. 5, Ecke der Wettinerstraße. **Zahnarzt E. Freileben** praktiziert wie bisher. Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren etc. **Dippoldswalder Platz 10 zweite Etage.**

Dachpappe von den interimslichen Gebäuden der Vogelwiese, **Gyps** empfiehlt **Carl Hoyer,** Comptoir: **Maternistrasse 12, am Sternplatz.**

Oldenburger Milchvieh. Am Montag, den 20. September, stellen wir einen 3-jährigen hochtragenden Milchkuh und Junger Bullen in Riess, Stadt Leipzig, zum Verkauf. **Stollbamm, Oldenburg. Gerdes und Klmanns.**

Filz- und Cylinderhüte, Mützen, Damen- u. Kinderhüte, sowie Filzwaren jeder Art empfiehlt zu billigen Preisen **E. Kuntzel, Frauenstraße 23, Annenstr. 19. Herren- und Damenhüte w. n. d. neuzeitl. Façon modern.**

Auction. Sonnabend den 18. September im Wein-, Spirituosen- und Wergeschäft: **Vormittags 10 Uhr:** ca. 200 St. dlv. Roth- und Weisweine, 200 Fl. f. Rum und Cognac, dlv. Whisky, Fiska und Cognac, sowie **punkt 12 Uhr:** 1 kleiner Cassinbrant, 1 Kandelabre mit Eisenholzplatte, 2 Schreibpulte, 1 gr. Aquarium, Regale, 3 Sessel, sowie diverse Comptoirutensilien — wegen Liquidation des Geschäftes versteigert werden. **E. W. Schumann in Liquidation. Th. Habenicht.**

Der **Berliner Börsen-Courier** empfiehlt sich bei bevorstehendem Quartalswechsel zum Abonnement. Unentbehrlich für jeden **Privatkapitalisten** und jeden **Bankier** der Fülle seiner finanziellen, industriellen und kommerziellen Nachrichten, Korrespondenzen, Berichte, Informationen und Abhandlungen wegen, ist derselbe außerdem ein Organ von hervorragender Bedeutung für unter wirtschaftlichen Verhältnissen, es geschieht durch dieses Blatt die entscheidendste Wahrung der Interessen des Privatkapitals nach allen Richtungen hin. Das Blatt ist dem Privatpublikum, den Kapitalisten und Bankiers ein fast unentbehrliches, weil völlig unabhängiges Organ. Der **„Börsen-Courier“** enthält die schnellsten Informationen in einer nicht übertriebenen Reichhaltigkeit. Die Entschiedenheit und Offenheit seiner Erörterungen zeichnen ihn vortheilhaft aus. Der **„Börsen-Courier“** ist der größte, ausführlichste und vollständigste. Er enthält, überdies geordnet, alle notwendigen Angaben über die an der Berliner Börse abgewandelten Effekten. Der **„Berliner Börsen-Courier“** enthält ferner telegraphische Courseberichte von allen Plätzen, Eisenbahn-Tabellen, wöchentliche Wechselkursliste, alle europäischen Wechselkurse umlaufend, x. Während in die Abhandlung der Börse, der Industrie und dem wirtschaftlichen Leben überhaupt gewidmet ist, gehört die Morgenausgabe vorzugsweise der **Politik** und dem **Journalen**, dessen Pflanzen und anregender Inhalt den **„Börsen-Courier“** zur höchsten Tageslektüre, zum interessantesten Blatt der Reichsorgane macht. Sein anderer Inhalt die reichhaltige **Reichs- und Provinzial- und Gaus-Verzeichnisse**, demselben Reichthum an interessanten Nachrichten und Erörterungen von allen Gebieten des gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen und theatralischen Lebens der Hauptstadt, des Reichs und des Auslandes. An jedem Schlußpunkte eines für weitere Kreise interessanten Ereignisses im Inlande und Auslande ist der **„Börsen-Courier“** durch seine Special-Korrespondenten vertreten. Ausdrücklich, politische, telegraphische Berichterstattung über alle das Publikum interessirenden Ereignisse. Die politischen Tendenzen des Blattes bleiben dauernd entschieden freisinnig, und jedes Ereignis — welches Gebiet immer dasselbe berührt — kann offener kritischer Beurteilung über sein. Aus schriftliche Anfragen erhält jeder Abonnent, sobald er Abonnement-Cartung einreicht, ein objectives, sachliches Urtheil über jedes besprochene Papier. Abonnements bei allen Postanstalten und Zeitungs-Expeditoren. Probe-Nummern versendet auf Wunsch gratis und franco die Expedition: **Neuenstraße Nr. 24, Berlin W.** **Inserate aller Art** ersehen bei der großen Verbreitung des **„Berliner Börsen-Courier“** die günstigsten Erträge und wird die vierpaltige Zeitspalt mit 40 Pfg. berechnet. **Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung** wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie ausserhalb der **„Berliner Börsen-Courier“** vom Tage des Abonnements an bis zum 1. October auf Wunsch gratis und franco geliefert. **Abonnementspreis für Berlin** (incl. Zustellung) 7 M., für ganz Deutschland u. Oesterreich 7 M. 50 Pfg.

S. Roeder's Original-Serie anerkannt bester Bureau- und Comptoir-Federn: **Bremer Börsenfeder, Reichsbankfeder, Comptoirfeder, Hamburger Bankfeder (neu), Parlamentsfeder, Aluminium-Börsenfeder (neu).** Die nach drei Systemen (F.F., F.M.) geordneten Musterblätter, enthaltend je zwei Stück obiger Federn, gestatten einem Jeden, die für seine Individualität am besten passende Sorte leicht herauszufinden und sind durch sämmtliche Papier- und Schreibmaterialien-Handlungen à 25 Pfg. zu beziehen. **Berlin. S. Roeder, Royal Hoflieferant.**

Spiegel und Spiegelglas, in jeder Art und Größe, in reichster Auswahl **Spiegelfabrik v. Eduard Wetzlich, Am See 8.** **Wiederverkäufern Rabatt. Sendungen nach auswärts unter sicherer Verpackung.**

ein alljährlicher großer Ausverkauf von **Canevas = Stickereien** vorjähriger Muster beginnt und bietet derselbe wie immer sehr **grosse Vortheile** **Gustav Eduard Werner, Altmarkt 10.**

Je größer der Leserkreis einer Zeitung ist, desto eher ist dieselbe im Stande, den berechtigten Wünschen der Abonnenten gerecht zu werden. Die **„Berliner Tageblatt“** ist seit dem Auszuge einer Zeitung liefert gleichmäßig den Beweis, daß letztere durch ihren Inhalt die Bedürfnisse des Publikums vollkommen zu befriedigen weis. Diese beiden wichtigen Faktoren treten bei dem **„Berliner Tageblatt“** in seltenen Maße zusammen: es hat sich dasselbe bereits seit mehreren Jahren einen festen Stamm von mehr als **75 Tausend Abonnenten** bewahrt und den Ruf einer zeitlich frisch und ungenügend reichhaltigen Zeitung erworben. Die Vorzüge des **„Berliner Tageblatt“** bestehen vornehmlich in Folgendem: **„Täglich zweimaliges Erscheinen als Abend- und Morgen-Blatt, wodurch das „B.T.“ in der Morgenzeit, seinen Lesern alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur ein Mal täglich erscheinende Zeitung zu bringen.** **„Von allen speciellen Fraktionen = Rückfragen unabhängige, freisinnige, politische Haltung.** **„Specialcorrespondenten an allen wichtigen Plätzen und in Folge dessen rasche und zuverlässige Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umlaufende Special-Telegramme.** **„Ein eigenes parlamentarisches Bureau liefert dem Blatte schnelle und zuverlässige Berichte.** **„Vollständige Handelszeitung und Courzettel der Berliner Börse (im Abendblatt).** **„Ausgedehnte Anwendung des Telegraphen-Drucks und in Folge dessen frühzeitige Meldung von allen wichtigen Ereignissen.** **„Reichhaltige Local- und Gerichtszeitung.** **„Sorgfältig gepflegtes feuilleton unter Mitarbeiterschaft der ersten Schriftsteller.** Das **„Berliner Tageblatt“** hat, in dem Versehen, neben seinem sonstigen so reichen Inhalt, den Lesern auch ein gewisses zu bieten, ein **„Blatt“** der Redaktion nach den Vereinigten Staaten von Nord-America entsendet, um die sich dorthin abspielende große Welt-Compagnie, die Verhältnisse der deutschen Auswanderung, ihre Ursachen und Grundlege, sowie das Leben der Deutschen in America in prägnanter Weise darzustellen. **„Recher hat das „Berliner Tageblatt“ in Herrn Georg Buchholz einen tüchtigen Specialberichterstatter gewonnen, welcher von seiner Reise um die Welt Specialberichte liefern wird, die das Interesse der Leser ungenügend leisten können. Herr Buchholz berichtet über Port-au-Prince, die Westküste Mexicos (New-York, Liberia), das Gay der guten Hoffnung (Simonsfeld), Indien, Ceylon, Madag., Persien, Japan, China, Japan, die Inseln des Stillen Ozeans und Californien u. s. w. nach Europa zurück.** **„Im Roman-Feuilleton des 4. Quartals** erscheinen folgende hervorragende Werke: **E. Vely, „Die Wahlverlobten“.** **Maurus Jokai, „Die Spatlauber“.** **Robert Byr, „Die Spatlauber“.** **St. v. Bertigny, „Wahnsinn auf Weich“.** **Außerdem empfangen die Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ die 3 werthvollen Separat-Beiblätter: das illustrierte Bildblatt das belletristische Sonntagsblatt „ULK“ „Deutsche Lesehalle“ sowie die Wöchtl. Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.** Diese Hülle anregenden und unterhaltenden Lesestoffes bietet das **„Berliner Tageblatt“** zu dem enorm billigen Abonnements-Preise von nur (für alle 4 Blätter) **5 M. 25 Pf.** (incl. 1/4 Quartal zusammen). **Im eigenen Interesse** beliebe man die Abonnements-Verstellung schleunigst bei dem nächsten Postamt zu bewirken, damit die Ueberlieferung des Blattes vom Beginn des Quartals ab pünktlich erfolgt. — **Probe-Nummern auf Wunsch gratis und franco.** Die Verbreitung des **„Berliner Tageblatt“** erstreckt sich nicht allein über ganz Deutschland, wo es in mehr als 1000 Städten vertreten ist, sondern genießt auch im Auslande als große deutsche politische Zeitung eine besondere Beachtung. Das **„B.T.“** dient der ausländischen Presse als einzige Quelle für wichtige politische Nachrichten, mit denen das **„B.T.“** den meisten anderen Zeitungen voranzieht.

Sicherung gegen Nachschlüssel. **Stehbarer Schlüsselloch-Verschluss, D. N. Patent, zu allen Thüren passend, Hellbar, Erhaltung eines Schlüsselloses, liefert unter Garantie à Stück 2 Mark 16. Altmarkt, Dresden-Neustadt, Altmärkte 10.**

Engl. Biscuits u. Cakes **Thee** **Waffeln** **Hartwig & Vogel** **Chocoladen Fabrik** **Detail-Verkauf: Altmarkt 25, Dresden** **mit Vanille Nuss Chocolate**

Oldenburger Milchvieh. **Donnerstag den 21. Sept. d. J. steht ein großer Transport hochtragender Kühe, Kalben u. Junge Bullen im Gahdofe „Zur Laube“ am Bahnhofs-Obeln zum Verkauf.** **J. D. Morisse.**

Die Flaschenbier-Handlung von **H. W. Döring, Rhänitzgasse 13,** empfiehlt ihre gutgelagerten echt bairischen, Guldener Bier, H. Lager- und Weimische, sowie vorzüglich Einlage — Licht und Dunkel — Biere bei treuer Zulassung ins Haus.

Balkenwagen mit Ständer für Fleischer, in verschiedenen Modellen stehen zur Ansicht und Verkauf bei **Hugo Keyl, Mechaniker, Zosopolenstraße 7.**

Such.
von an-
100 Mark
ihnen an
in diesem
gefährt.
Wittnen
grittet,
werden
ble nebst
er verid-
er A. V.
k Dres-
t, nieder-
ab Photo-
schäfte.
an, Ente
Wermagen
nicht mit
Wittne in
a bebud
ng.
Gründung
an einer
weiche
ist elaget
der Müde
Vermögen
sigt. Ge-
sucht, ihre
Verhält.
Blattes
hs-
h.
von ange-
Gharaf-
fger eines
gelagene
von Dres-
gefährt
Dart Wer-
L. E. 35
Bl., große
qulegen.
hen
Saff
ht a Grund
it die
otheke,
Blag 5.
ite
t-
stalt
Bormenten)
on
ionen ver-
eren unter
f Mosse,
amen-
en
Medall-
und Ohr-
Armbäu-
tion, welche
e weder an
unsterblich
ihred vor-
nein wohl-
reuen, em-
roher Aus-
Preisen.
mann,
n,
ir. 10.
usfrauen!
ubellen als
die Wäsche
endend wech-
teilen, sowie
liche Stelle
die Daurer-
n, empfiehlt
Josef's Ap-
in Waschen
bei Paul
lohstraße 9,
ge
ide,
10 St. an.
ernhardt,
r. 2.
endungen
r- und
uben,
erwogen, zu
s. Versandt
apt.
Nachf.,
Markt 4.

